

Wählen Sie den treffenden Ausdruck.

1

	1	2
A	eifrig arbeiten	regelmäßig besuchen
B	anpassungsfähig regieren	beweglich vorgehen
C	wohlwollend aufnehmen	ansprechend gestalten
D	offen bekennen	aufrichtig gestehen
E	grundsatztreu sein	folgerichtig handeln
F	großmütig helfen	sich über Kleinigkeiten hinwegsetzend planen
G	unnachgiebig verbieten	absolut untersagt

2

- A Sven und sein Vater **sanieren** gemeinsam Häuser.
- B Mit dem etwas lauten Ton seines Vaters kann er ganz gut **zurechtkommen**.
- C Wenn ein Sohn in die Fußstapfen des Vaters **tritt**, muss das nicht immer **reibungslos ablaufen**.
- D Oft **brechen** wieder alte Beziehungskonflikte **auf**.
- E Viele Kinder **entscheiden sich** bei der Auswahl ihres Berufes **für** die Laufbahn der Eltern.
- F **Der Reiz** ist besonders groß, wenn sie sehen, dass die Eltern in ihrem Beruf finanziell **zurechtkommen**.
- G Wenn ein Handwerksbetrieb als Familienunternehmen **vorhanden** ist, finden die Kinder es besonders **verlockend**.
- H Da die schwere Zeit der Unternehmensgründung nicht **durchgestanden** werden muss, sind die Erfolgsaussichten auch **größer**.
- I Trotzdem möchten sich junge Menschen **abgrenzen** von dem, was die Eltern machen, sich den Erfolg selbst **erarbeiten**, eigene Wege **gehen**.

3

- A 1 das Ziel **treffen**
2 die Mode **aufkommen**
- B 1 den Vorschlag **bejahen**
2 den Auftrag **übernehmen**
- C 1 einen anderen Mitarbeiter **bevorzugen**
2 dem Antrag **stattgeben**
- D 1 eine Nachricht **weiterleiten**
2 einen Boten **durchlassen**
- E 1 den Wert **behalten**
2 die Frist **verlängern**

- F 1 den Preis **zurückzahlen**
2 den Titel **entziehen**
- G 1 alle Zweifel **beseitigen**
2 die Erwartungen **dämpfen**
- H 1 einen Unfall **verursachen**
2 ihre Talente **fördern**

4

- A Herr Buck ist unser bester Mitarbeiter.
- B Sie können sicher sein: Ich werde nicht auf ihn hereinfallen und mich betrügen lassen.
- C Er wird sich unterstehen und starke Kritik anbringen.
- D Sie begreift aber langsam.
- E Er ist völlig überfordert.
- F Er überschätzt sich.
- G Er hat uns nicht zum ersten Mal betrogen.
- H Wenn Sie das machen, können Sie ins Gefängnis kommen.
- I Er verliert leicht die Beherrschung.
- J In dieser Abteilung habe ich nichts zu bestimmen.
- K Der Kerl stellt mir ununterbrochen Fragen. Das ist mir lästig.

Wählen Sie den passenden Ausdruck.

1

- A 1 ein saures Gesicht
2 eine trostlose Gegend
3 ein trauriges Ereignis
4 eine betrübte Stimmung
- B 1 ein krauses Haar
2 die gezähnte Briefmarke
3 das umständliche Vorgehen
4 eine grobe Oberfläche
- C 1 eine faulige Luft
2 das klapprige Holz
3 der rücksichtslose Ehrgeiz
4 mit unreiner Haut
- D 1 wässrige Augen
2 ein lichter Farbton
3 ein klarer Gedanke
4 günstige Aussichten
- E 1 die intensive Beziehung
2 die angezogene Schraube
3 die verpackte Ware
4 ein gespanntes Seil
- F 1 eine verblüffende Ähnlichkeit
2 ein nebelhafter Dampf
3 eine verschwommene Sicht
4 in leisem Ton

- 2**
- A** Frau S. **(1) äußert sich** in ihrem Artikel sehr positiv über das frühe Heiraten.
- B** Sie **(1) argumentiert** aufgrund ihrer Lebenserfahrung.
- C** Dass sie **(2) das frühe Heiraten befürwortet**, kann ich zwar **(2) bedingt nachvollziehen**, aber ich **(2) befürworte eher**, dass man sich viel Zeit mit dem Heiraten lassen sollte.
- D** Der Hauptgrund für **(2) meine Einstellung** ist, dass ich sehe, welche **(1) negativen Folgen** eine gescheiterte Ehe für Kinder haben kann.

- 3**
- A** ... Er hat einfach keinen **Anstand**.
- B** ..., er hat **anscheinend** noch nie genäht und alles vergessen, was wir gelernt haben.
- C** Hier stimmt es nicht mit der **Statik**, ...
- D** **Scheinbar** blieb er ganz ruhig, ...
- E** Großes **Mitleid** hatte er nicht mit ihm, ...
- F** Er vertrat eine **Auffassung**, ...

S. 73

Wechseln Sie ab in der Wortwahl.

- 1**
- A** Im Durchschnitt **verzehren** die Deutschen 1200 g Fleisch pro Woche. Laut Empfehlung von Gesundheitsorganisationen sollten sie nur 300 bis 500 g pro Woche **essen**.
- B** Fleisch **begünstigt** rheumatische Erkrankungen. Es **kann** auch das Auftreten des Herzinfarkts **fördern**.
- C** Man sollte fleischlose Tage **einführen**. Möglich wäre auch, Bonuspunkte für Ernährungsbewusste **zu vergeben**.
- 2**
- A** Eine Mahlzeit ohne Fleisch kann auch sehr **köstlich** schmecken. In vielen Kochbüchern finden sich **hervorragende** Rezepte dazu.
- B** Es ist **erstaunlich**, welche **fantastischen** Mahlzeiten man auch ohne Fleisch zubereiten kann.
- C** Das Bundesministerium für Gesundheit plant eine **große** Aufklärungskampagne. Dabei soll vor dem **übermäßigen** Fleischkonsum gewarnt werden. Zu diesem Zweck wird eine **ausführliche** Broschüre als Ratgeber erstellt werden.
- D** Der Ratgeber soll ein **vielfältiges** Publikum erreichen und **breit** gestreut werden.
- E** Derweil haben Verbände das Vorhaben des Ministeriums **heftig** kritisiert. Am **eindringlichsten** wurden die Pläne von den Verbänden in Bayern und Niedersachsen verurteilt.

- 3**
- A** Sie **fertigen** die Aufbauten für Anhänger **an**.
- B** Sie **erledigen** ihre Arbeit immer pünktlich.
- C** Er **bereitet** täglich das Essen **zu**.
- D** Sie **knetet** einen ziemlich festen Teig.
- 4**
- A** Es herrschte eine **angenehme** Atmosphäre.
- B** Der Raum war **einladend** hergerichtet.
- C** Die benötigten Materialien waren alle **ordentlich** an den Plätzen verteilt.
- D** Die Informationen wurden **übersichtlich** dargestellt.
- E** Auf die Fragen der Teilnehmer wurde **einfühlsam/ausführlich** eingegangen.
- F** Dem Referenten wurde eine **professionelle** Arbeit bescheinigt.

S. 74

Wortwahl: Halten Sie sich an das Wesentliche.

- 1**
- A** Das ist nun ~~schon jetzt~~ der dritte Anlauf, um zu einem Abschluss zu kommen.
- B** Wir ~~müssen~~ sehen dann, ob wir ~~dann~~ nicht den Vertragstext noch einmal ändern müssen.
- C** Wir können das morgen besprechen, wenn wir ~~dann-morgen~~ am Vormittag die Sitzung abhalten.
- D** Heute ist einfach die Zeit zu knapp, wir sollten ~~heute~~ noch die Zahlen zusammenstellen.
- E** Wenn der Kopierer jetzt ~~gerade~~ frei ist, fertige ich ~~dann-nun noch gleich noch~~ auch eine Kopie für Sie an.
- 2**
- A** Herzlichen Dank, Sie haben uns sehr geholfen.
- B** Danke für Ihr freundliches Schreiben.
- C** Das haben Sie hervorragend poliert.
- D** Wir halten ein attraktives Angebot für Sie bereit. Rufen Sie uns an.
- E** Wenn Sie diese Versicherung abschließen, werden Sie sich sicherer fühlen und können ein unbeschwertes Leben führen.
- 3**
- A** Wir werden mindestens 3 bis 4 Tage für die Reparatur benötigen.
- B** Wenn sich die Kosten weiterhin um mehr als 5 Prozent pro Jahr erhöhen, dann werden wir von unserer vertraglich festgelegten Möglichkeit Gebrauch machen, vom Vertrag zurückzutreten.
- C** In Ihrer Rechnungsaufstellung haben Sie 7 Rollen Tapeten zu viel berechnet. Sie haben 15 mitgebracht, aber nur 8 verbraucht. Die restlichen Rollen haben Sie wieder mitgenommen. Vielleicht ist die Berechnung nur ein Versehen.

Fremdwörter und Anglizismen: Verwenden Sie deutsche Wörter, wenn diese bedeutungsgleich und gebräuchlich sind.

1

Vorschlag für eine mögliche Lösung (bei dieser Aufgabe sind individuelle Lösungen möglich):

Kriterien:	Zuordnung:
A Wort im alltäglichen Sprachgebrauch, wird kaum noch als Fremdwort empfunden, die Ausdrucksweise ist bei der Verständigung kaum ein Problem	15, 19, 20, 23, 25, 29
B Wort erleichtert Verständigung unter Personen mit gleichem oder ähnlichem Wissen, ist aber nicht für jeden verständlich	2, 4, 5, 9, 10, 11, 16, 17, 21, 22, 26, 27, 32
C Modewort, leicht ersetzbar, Gebrauch schafft Distanz zu anderen gesellschaftlichen Gruppen	1, 6, 7, 12, 13, 14, 18, 24, 28, 30, 31
D Wort im alltäglichen Sprachgebrauch, für die meisten Menschen verständlich, könnte leicht ersetzt werden	3, 8

2

Vorschlag für eine mögliche Lösung (bei dieser Aufgabe sind individuelle Lösungen möglich):

Ekzem, Down-Syndrom, Hämatom, Kardiograf, Arthrose

3

- A** Wir müssen das in unsere Überlegungen **einbauen/einbeziehen**.
- B** Die Benutzung inhaltsloser Worthülsen soll **den Eindruck vermitteln/uns einreden**, dass der Sprecher **Sachverstand** und **Ernsthaftigkeit** besitzt.

Konkretisieren und erläutern Sie abstrakte Aussagen, um das Verständnis zu erhöhen.

1

- A** Wenn der gestern unterschriebene Vertrag eingehalten wird, ...
- B** Dadurch, dass wir auf die finanzielle Situation des Kunden Rücksicht nehmen, ...
- C** Ich beziehe mich auf Ihre Aussage, die Sie zu Beginn gemacht haben, ...
- D** Man war sich einig, wie man weiter vorgehen sollte.
- E** Dadurch, dass er neuen Vorschlägen gegenüber offen ist, ...
- F** Dadurch, dass die Betriebsabläufe verbessert werden, ...

2

Vorschlag für eine mögliche Lösung (bei dieser Aufgabe sind individuelle Lösungen möglich):

- A** Man kann als Älterer nicht davon ausgehen, dass man mehr Rechte allein aufgrund des Alters hat. Das werden die anderen nicht akzeptieren.
- B** Eine Person kann nicht erwarten, dass sie auf besondere Weise behandelt wird, nur weil sie eine Frau ist.
- C** Die Tatsache, dass jemand erwachsen ist, heißt noch lange nicht, dass er auch klüger und mächtiger ist. Diese Fähigkeit und diese Position wachsen einem nicht mit dem Alter einfach zu.
- D** Habe ich Regeln und Bräuche, muss ich nicht bei jeder Handlung überlegen und entscheiden, wie ich mich verhalten muss. Wenn ich dagegen Regeln und Bräuche nicht habe oder akzeptiere, muss ich mich bei jeder Handlung aufs Neue entscheiden, wie ich mich verhalte, brauche Zeit, lasse mich eventuell auf neue Konflikte ein, riskiere, mein Ansehen zu verlieren usw. Das Leben wird also komplizierter.

3

Vorschlag für eine mögliche Lösung (bei dieser Aufgabe sind individuelle Lösungen möglich):

- A** Kinder sind also gleichberechtigte Mitglieder der Familie, in der nicht das Recht des Älteren über allem steht. Weisungen und Anordnungen, Befehle und Verbote sind daher nicht Bestandteile des Familienlebens, sondern einvernehmliche Festlegung dessen, was gelten soll. Als Mitbewohner können die Kinder mitentscheiden und mitbestimmen, was man z. B. kocht und wer das macht. Die Eltern legen also nicht allein fest, wer was zu tun hat.
- B** Man sollte also nicht nur seine eigenen Bedürfnisse und Wünsche im Blick haben, sondern auch die Lage und Sichtweise des anderen. Wenn ich von einem anderen eine bestimmte Leistung verlange, muss ich auch bedenken, ob er überhaupt in der Lage ist, diese in der verlangten Art und Zeit zu erbringen. Es kann ja durchaus sein, dass eine bestimmte Aufgabe auch bei bestem Willen und höchstem Können beispielsweise nicht in einem Tag zu bewältigen ist.
- C** Ich kann aber nur auf den anderen Rücksicht nehmen und seine Situation bedenken, wenn ich weiß, welche Bedürfnisse der andere hat. Diese muss er mir mitteilen, um sie berücksichtigen zu können.
Wenn jemand z. B. gerade seinen Umzug in eine neue Wohnung vorbereitet, kann ich nicht unbedingt verlangen, dass er täglich viele Überstunden macht. Aber ich muss über seine Planungen informiert sein.

Benutzen Sie das korrekte Relativpronomen und schließen Sie es richtig an.

1

- A** Es ist nicht nur die **Zahlungsfähigkeit, die** sich verändert hat, sondern auch das Verhalten der Kunden.
- B** **Der nächste Punkt, den** wir auf unserer Tagesordnung haben, wird etwas mehr Zeit zur Besprechung in Anspruch nehmen.
- C** Es geht nämlich um **Termine, die** unter den betroffenen Mitarbeitern abgesprochen werden müssen, und um die Zuständigkeiten beim Umzug in das Verwaltungsgebäude.

2

- A** Die Regierung reagierte auf die Kritik, **die** sich an der stark gestiegenen Zahl von Biokraftwerken entzündete.
- B** Die Anbaufläche, **auf der** Mais angepflanzt wurde, hat sich vervielfacht.
- C** Der Anbau verdrängte die Wiesen, **die** die Heimat vieler Pflanzen, Vögel und anderer Tiere waren.
- D** Es ist gut ein Drittel der Ernte, **das** in die Biogasanlage wandert.
- E** Jährlich fallen mehrere Millionen Tonnen organischer Abfälle an, **die** zu Kompost verarbeitet werden.
- F** Es wird auch an Pflanzen wie dem Klee gras geforscht, **das** als umweltverträglich gilt.

3

- A** Unser Unternehmen tut alles, **was** technisch möglich ist, um den Energieverbrauch zu senken.
- B** Zwar gibt es noch einiges, **was** in den Kinderschuhen steckt, aber wir sind auf einem guten Weg.
- C** Es ist das außergewöhnliche Engagement der Mitarbeiter, **das** uns diesen Erfolg bescherte.
- D** Und so manches, **was** bisher nur belächelt wurde, hat sich höchst rasant bis zur Serienreife entwickelt.
- F** Der Wille des ganzen Teams zur weiteren Verbesserung ist das Schöne, **das** uns in unseren Anstrengungen beflügelt.
- G** Trotzdem wissen wir, dass es so manches gibt, **was** wir noch nicht gelöst haben.

Verwenden Sie den Verbalstil, um die Verständlichkeit zu erhöhen.

1

- | | |
|-----------------------|-------------------|
| A erfahren | D messen |
| B sich einigen | E prüfen |
| C anhalten | F anzeigen |

2

- A** Zum Abschluss bringen
Möglicherweise tiefere Bedeutung: Es gingen wohl zähe und lange Verhandlungen voraus und das Ende zeigt sich endlich.
- C** Ins Bewusstsein rufen
Möglicherweise tiefere Bedeutung: Was ins Bewusstsein gerufen werden soll, wird wohl leicht vergessen oder verdrängt.

Vermeiden:

- B** In Abzug gelangen (ersetzen durch: abziehen)
- D** In Wegfall kommen (ersetzen durch: wegfallen)

3

- A** Wenn die Regeln beachtet werden, ...
- B** Wenn die Fristen eingehalten werden, ...
- C** Wenn die Mehrwertsteuer gesondert ausgewiesen wird, ...
- D** Während diese Arbeiten ausgeführt wurden, ...
- E** Wenn man die Drähte berührt, ...
- F** Zum Zeitpunkt, als das neue Meldesystem eingeführt wurde, ...

4

- A** Wenn die Maschine die Lieferzeit **berechnet, erhöht** sich die Kundenzufriedenheit.
- B** Wenn wir weiter in IT-Systeme **investierten**, ließe sich die Produktion **beschleunigen** und Energie könnte **eingespart werden**.
- C** Wer sich auf einer Baustelle **aufhält**, hat die Pflicht, einen Schutzhelm zu **tragen**.
- D** Wer das Handy während der Arbeitszeit **nutzt, verstößt** gegen die Betriebsvereinbarung.

Wechseln Sie im Satzbau ab, damit Ihr Text lebendiger wirkt.

1

- A** **Daten über die Saatgutreihen** liefert eine Drohnenkamera.
- B** **Die Landmaschinen** kann er so steuern, dass sie absolut präzise fahren.
- C** **Auch** Daten über die Stoppelreihen des Vorjahres erhält er.
- D** **So** können seine Maschinen zwischen den Reihen des Vorjahres sähen.
- E** **Fast durchweg** parallel verlaufen die grünen Fruchtreihen.
- F** **Im letzten Drittel des Feldes** setzt ein Durcheinander ein.
- G** **Vermutlich** setzte hier das Signal aus dem All ein paar Sekunden aus.
- H** **In diesem Fall** muss man den Autopiloten sofort ausschalten.

2

- A** Aufpassen muss man trotzdem.
Trotzdem muss man aufpassen.
- B** Auf die automatische Steuerung kann man sich nicht immer verlassen.
Nicht immer kann man sich auf die automatische Steuerung verlassen.
- C** Optimal lassen sich Zeit und Platz nutzen.
Nutzen lassen sich Zeit und Platz optimal.
- D** Auf Ausnahmesituationen sind die Maschinen nicht vorbereitet.
Nicht vorbereitet sind die Maschinen auf Ausnahmesituationen.

3

- A** **Manchmal** fürchtete sie, dass das traditionelle Wissen verloren geht. **Ohne dieses** kann ein Unternehmen aber nicht geführt werden. Menschen, die mit der Natur arbeiten, wissen das.
- B** **Für diese Tätigkeit** lag der Arbeitszeitbedarf im vorigen Jahrhundert bei 200 Arbeitsstunden. Der Einsatz von Maschinen verringerte den Bedarf auf die Hälfte der Zeit. **Heute** kommen moderne Maschinen bei dieser Arbeit mit vier Stunden aus.

4

- A** Es stellt sich die Frage, was mit den Saisonarbeitern passiert, die bisher die Erdbeeren pflücken, wenn es Maschinen gibt, die ähnlich sehen und tasten können wie Menschen, sodass diese Arbeiter überflüssig werden.
- B** Jede Innovation in der Landwirtschaft wird mit viel Skepsis betrachtet, da über Jahre hinweg übermäßig gedüngt und gespritzt wurde. Auch die Tierhaltung war teilweise unwürdig, sodass sich der Landwirt immer in einer Verteidigungsposition befindet.
- C** Wenn er mit seinem Traktor und breiten Gefährt auf dem Weg fährt, der eigentlich für ihn und seine Arbeit bestimmt ist, wird er manchmal von Radfahrern, Hundehaltern oder Joggern beschimpft, die die Feldwege bevorzugt wählen, da sie sich dort ungestört fühlen.

S. 80

Beachten Sie die richtigen grammatischen Formen und halten Sie sich im Stil an schriftsprachliche Ausdrucksweisen.

1

- A** Eine große Auswahl an unterschiedlichen Gerichten **steht** den Vierbeinern zur Verfügung.
- B** Die Entscheidung **trifft** die Halterin beziehungsweise der Halter.
- C** Der Speisezettel sowohl für Katzen wie für Hunde **ist** vielfältig.
- D** Gerichte mit erlesenen Zutaten **werden** ebenso **angeboten** wie ein Luxusgericht.
- E** Sowohl herkömmliche Kost wie auch Bio-Kost **befinden sich** im Sortiment.
- F** Zweimal pro Woche **wird** mit einem Sonderangebot für Katzennahrung und Hundefutter **geworben**.
- G** Die gesamte Gestaltung, von den Bildern bis zu den Texten auf der Verpackung, **wirkt** ansprechend.
- H** Weder eine teure Werbekampagne noch ein niedriger Preis **beflügeln** den hohen Absatz.

2

- A** ... während des ganzen Vorjahrs ...
- B** Wegen des Gedränges ...
- C** ... aufgrund des Sinns ...

3

- A** Das ist kein Scherz mehr, weil du dich strafbar machst, wenn du das tust.
- B** Du denkst, dass du auch nicht schuld bist, wenn das nicht deine Absicht war.
- C** Obwohl anderes behauptet wurde, kannst du durchaus richtig liegen, wenn man das von der anderen Seite betrachtet.
- D** Es ist meist so, dass du an anderer Stelle wieder zu viel Geld ausgibst, wenn du an diesem Punkt sparst.
- E** „Der Klügere gibt nach“, weil dich das nicht nur Nerven, sondern auch Geld kostet, wenn du so weitermachst.